



Tour 510

Kurz in den Norden



Reisebeschreibung:



Einstimmung:

Steppenfuchs Reisen hat für alle die, die gerne selber fahren möchten und nicht lange in der Mongolei sind, eine Möglichkeit geschaffen, sich diesen Wunsch zu erfüllen.

In Zusammenarbeit mit SIXT mongolia, erhalten Sie ein geländetaugliches Mietfahrzeug und können somit eigenständig die Mongolei erkunden. Die Strecke ist auf dem Navigationsgerät hinterlegt und wahlweise können Sie die Reise mit Übernachtungen in Jurten bei unseren Camps buchen, oder Sie organisieren die Übernachtungen unterwegs selber.

Diese Tour verbindet viele klassische Sehenswürdigkeiten der Mongolei. Sie führt von Ulaanbaatar zunächst in den Norden und anschließend in die Gobi. Diese Tour ist der ideale Einstieg für jeden, der die Mongolei noch nicht kennt und möglichst viele interessante Gebiete des Landes erleben möchte.

Besondere Höhepunkte sind die Besichtigungen der Klöster Amarbajasant und Erdene Zuu (Karakorum) sowie den Hustain Nuuro Nationalpark mit seinen Przewalski-Pferden.

Amarbajasant liegt nicht weit von der neu erbauten Asphaltstrasse zwischen Darkhan und Erdenet in einem sehr schön gelegenen Tal. Die Landschaft und die von dem Kloster ausgehende Ruhe, nehmen jeden Betrachter vollkommen in ihren Bann.

Karakorum ist die Wiege der Mongolei und die alte Hauptstadt des mittelalterlichen mongolischen Imperiums. Südlich von Karakorum, geht die Landschaft allmählich in die Gobi über.

Mit etwas Glück, kann man in Hustain Nuuro Nationalpark die schon fast vom Aussterben bedrohten Przewalski-Pferde in ihrer natürlichen Landschaft beobachten.

Diese Tour ist sechs Tage lang, kann ohne weitere Vorkenntnisse im Gelände gefahren werden und Sie können diese Reise auch gerne um einige Tage verlängern.

Strecke:

Ulaanbaatar – Kloster Amarbajasant – Erdenet – Bulgan – Ögij Nuur – Karakorum – Hognon Khan Gebirge – Hustain Nuuro Nationalpark – Ulaanbaatar

Reiseablauf:

1. Tag Abfahrt in Richtung Kloster Amarbajasant. Gleich nach der Abfahrt aus der Stadt, werden Sie an einen mongolischen Ovoo halten um nach altem Brauch die Erdgötter für die weitere Reise friedlich zu stimmen. Unterwegs werden wir den zweit größten Fluss, den Orchon überqueren. Die Fahrt zum Kloster führt Sie dann durch ein wunderschönes Tal, wo am Ende dann das Kloster liegt.



2. Tag Das Kloster Amarbajasgalant ist nach Erdene Zuu eines der größten Heiligtümer des Landes und wurde 1996 wieder neu aufgebaut. Besichtigung des Klosters, „eintauchen“ in die buddhistischen Mythenwelt und anschließend Weiterfahrt Richtung Uran Togoo über Erdenet und der Ortschaft Bulgan. In Erdenet, der Kupfermetropole, wird noch einmal für die weitere Strecke eingekauft. Ankunft am Uran Togoo Vulkan. Der Vulkan erhebt sich mitten aus der mongolischen Steppe. "Uran" bedeutet im Mongolischen soviel wie - Perfekt, Gut -. Und auch in der Tat, der Vulkankegel erhebt sich sehr deutlich aus dem flachen Umland. Am Abend können Sie den Vulkankrater besteigen und den schönen Ausblick genießen.

3. Tag Weiterfahrt nach Dashinchilen, einem kleinem Ort zwischen dem Ogii Nuur See und Lun. In der Nähe der Brücke über den Asgat Fluss, befindet sich die Ruinenanlage von Char Buch Balgas, die aus der Kitan Zeit stammt. Die Kitan gehören zu den Proto-Mongolen oder Proto-Mongolide und so werden jene Völker bezeichnet, die in den ersten Jahrhunderten n. Chr. Die zentralasiatischen Steppen bewohnten. Es waren vor allem Völker mit türkischer, mongolischer und tungusischer Sprache, die sich allerdings in Kultur und Lebensweise sehr ähnlich waren. Die Ruinen von Char Buch Balgas werden dem 9. – 10. Jahrhundert zugeschrieben. Es soll sich dabei um eine Wehranlage handeln.

Ankunft am Ögij Nuur. Der Ogij Nuur ist ein sehr fischreicher See. Nach der Ankunft, können Sie am Ufer entlang wandern, oder zu unserer Pferdezüchterfamilie gehen und sich dort ein Pferd ausleihen um damit durch die Grassteppe zu reiten. Mit etwas Glück gibt es zum Abendbrot frischen Fisch.

4. Tag Fröhlichmorgens werden wir von den unterschiedlichen Gesängen der vielen Vogelarten, die am Ogij Nuur leben geweckt. Nach einem ausgiebigen Frühstück, geht die Fahrt weiter nach Karakorum. Durch das Orchon Tal mit seinen grünen Wiesen geht die Fahrt erst zur Chöschöö Tsaidam Ausgrabungsstätte (Tonyukuk). Es handelt sich dabei um die Grabstätte von Bilgä Chagan (Bilge Khagan 683 – 734 n.Chr. türkischer Oberbefehlshaber). Bilge Khagan spielte eine wichtige Rolle gegen das Vordringen der Chinesen in dieser Region. Modern, würde man ihn heute als „Warlord“ bezeichnen, da er sich unterschiedlichen Völkern in dieser Region angeschlossen hat.

Hier wurde auch eine der vier steinernen Schildkröten, ein Zeichen für langes Leben und Ewigkeit, ausgegraben. Die steinernen Schildkröten haben in der mongolischen Mythologie eine besonders wichtige Bedeutung. Für die Turkvölker und somit letztlich für die Türkei, ist Chöschöö Tsaidam von besonderer Bedeutung. Chöschöö Tsaidam ist der östlichste Fundort türkischer „Spuren“ und wird heute als Wiege der Türken betrachtet. Die Ausgrabung erfolgt unter türkischer Leitung und viele der Fundgegenstände kann man in einem kleinen Museum gleich neben der Ausgrabungsstelle besichtigen (sofern geöffnet). Unterwegs werden einige historische Ausgrabungsstellen besichtigt (Khöschöö Tsaidam). Hier wird unter türkischer Leitung ein ehemaliger Palast aus dem alttürkischem Reich freigelegt. Die Türken vermuten in dieser Region ihren Ursprung. Später wurden sie dann von den mongolischen Stämmen vertrieben. Ausführliche Besichtigung von Karakorum, der ehemaligen Hauptstadt. In Karakorum ist auch das Kloster „Erdene Zuu“. Dieses Kloster gehört zu den wichtigsten Klöstern in der Mongolei und wurde teilweise wieder restauriert. Wir werden uns ausstreichend Zeit nehmen um diese einmalige historische Stätte zu besichtigen.

5. Tag Besuch des alten Klosters Erdene Hamp in den malerischen Hognon Han Bergen. Das Kloster ist eines der kleinsten Klöster in der Mongolei. Nur wenige Mönche leben hier. Das Kloster spiegelt die Verbundenheit der Nomaden mit dem Buddhismus wieder. Ein kleiner Fußweg führt uns dann höher den Berg hinauf. Hier können wir dann die Reste des ehem. Klosters (UVGUN Khiid), das wesentlich größer war, besichtigen.

Das Uvgun Kloster wurde durch Zanabazar (1635–1723) durch seine buddhistischen Lehren beeinflusst. Der Tempel gehörte mit zu den Lieblings Tempeln von Zanabazar. Zur Blütezeit des Klosters lebten hier ca. 1.000 Mönche. Im 18. Jhr. wurde dann das Kloster zum Zankapfel zweier unterschiedlich ausgerichteten Lehren, die von Zanabazar und Galdan Boshigts. Galdan Boshigts war dagegen, sich der Mandschu Übermacht zu beugen. Der Streit endet in einem Krieg und das Kloster wurde durch die Streitmacht von Galdan Boshigts zerstört. Von den Resten des Uvgun Klosters, hat man einen herrlichen rundum Blick über die Bergwelt von Hognon Han. Dieses Gebirge steht isoliert in der mongolischen Grassteppe und ist ein einmaliger Kontrast zu dem Grün der Steppe.

Bevor wir wieder zurück nach Ulaanbaatar kommen, machen wir noch einen kurzen Abstecher zum Hustain Nuuro Nationalpark. In diesem Nationalpark, unweit von Ulaanbaatar ist eines der Auswilde-

rungsprojekte, die die Przewalski-Pferde auswildern, angesiedelt. Das Przewalski-Pferd ist das Bindeglied zwischen dem heutigem modernem und dem Urf Pferd. Nur wenige Exemplare waren im Hagenbeck Zoo 1923 noch vorhanden.

6. Tag Heute geht es zurück nach Ulaanbaatar. Am Vormittag haben wir nochmal die Möglichkeit, im Hustain Nuuro Nationalpark etwas in der herrlichen Natur zu wandern, und / oder uns bei einer der dort lebenden Nomadenfamilien umzusehen und ihren Alltag zu erleben. Gegen Mittag wird es dann Zeit, den Weg zurück nach Ulaanbaatar in Angriff zu nehmen. Gegen Nachmittag kommen Sie dann in ihrem Hotel an. Rückgabe des Mietfahrzeuges.

Kilometer Straße:	1.150
Kilometer Off – Road:	200
Kilometer Total:	1.350



Notwendige Ausrüstung:

Die gesamte technische Ausrüstung, wie z.B. Zelte, Kochgeräte usw. wird von Steppenfuchs Reisen gestellt. Sie benötigen nur die Sachen für den persönlichen Bedarf. Die hier aufgeführte Liste beschränkt sich nur auf die aus unserer Sicht notwendigen Dinge und soll nur einen Anhaltspunkt geben.

Internationaler Führerschein, persönliche Wäsche, T-Shirt o.ä., warme Jacke, Regenbekleidung, Sonnenhut o.ä., warmer Schlafsack, warme Schlafsachen für die Nacht, Isomatte, kl. Kopfkissen, Waschutensilien, Handtuch, Badesachen, feste Schuhe, gute Sonnenbrille, Sonnenschutzcreme, Fotoausrüstung, kleine Taschenlampe, Medikamente, wenn vorhanden GPS- Gerät. Rucksack, oder große Reisetasche, um alles unterzubringen. Koffer sind unpraktisch für diese Art von Reisen.

Bei Verkehrsunfällen (schuldhaft / unverschuldet) erkennen Sie an, dass die Bearbeitung nach mongolischen Gesetzesgrundlagen erfolgt.

Bitte schließen Sie eine Reiseunfallversicherung bzw. eine Reisehaftpflichtversicherung für jeden Teilnehmer ab.

Packlistenvorschlag: <http://www.mongolei.com/texte/Packliste.pdf>

Leistungsbeschreibung:

Eintrittsgelder für Museen, Nationalparks und Kulturprogramm, Stellen des Geländefahrzeuge ohne. Benzin und Nebenkosten (Fahrzeug von Sixt mongolia), Streckenbeschreibung, einfache Campingausrüstung. Bei Reisebuchung mit Übernachtung durch Steppenfuchs, Übernachtung in mongolischen Jurten (zweier Belegung mit Frühstück)

Nicht enthalten sind:

Benzin oder Diesel für das Fahrzeug, Kosten für den persönlichen Bedarf, Kosten für Getränke, wie. z.B. Bier usw., Mittag- und Abendessen, Reiseandenken, Gesundheitskosten, Film- Fotogebühren (soweit erforderlich), Trinkgelder, Visakosten, oder Kosten die mit den Visabestimmungen der Mongolei zusammenhängen, vegetarisches Essen auf dem Land.

Da Sie als Teilnehmer das Fahrzeug selber fahren, werden Zahlungen für Strafmandate, Verkehrsstrafen usw. nicht durch Steppenfuchsreisen bezahlt. In der Mongolei gilt 0,0 % Alkohol.

Was noch:

Die Reservierung für die Reise wird erst gültig, wenn das Anmeldeformular unterschrieben an Steppenfuchs Reisen zurückgesendet wurde und mind. 10% des Reisepreises angezahlt wurde.. Wir empfehlen den Abschluss einer Auslandsranken- und Reiserücktrittsversicherung. Eine enstp. Versicherung können Sie hier abschließen: [Hanse Merkur Versicherung](#)

Selbstkostenanteil bei Schäden am Fahrzeug € 500 pro Teilnehmer. Der Selbstkostenanteil ist in Form einer Kautions am Anfang der Reise zu hinterlegen. Für das Fahrzeug, gelten die allg. Geschäftsbedingungen von SIXT mongolia. Alle Fahrzeuge haben ein GPS onlinetracking system.

Maximalbelegung des Fahrzeuges mit vier Personen (incl. Fahrer)

Weitere sehr nützliche Informationen zum Reiseablauf und zur Vorbereitung der Reise finden Sie unter folgendem Link: <http://www.mongolei.com/texte/Reiseinformationen.pdf>

Bitte lesen Sie auch die [Zusatzvereinbarungen](#) für Selbstfahrerreisen:

Termine: Jederzeit möglich Voranmeldung min. vier Wochen vor Reisebeginn

Reisepreis p.P	2 Pers.	4 Pers.
Fahrzeugmiete (Mai – ende Juni und August – Okt.)	720 €	640 €
Fahrzeugmiete (Juli')	+ 280 €	+ 210 €
Fahrzeugmiete mit Übernachtung und Frühstück	1.090 €	890 €
Fahrzeugmiete mit Übernachtung, Frühstück und Guide	1.260 €	1.015 €

Zuschläge:

Einzeljurte	35 € p.P. / Nacht
Zuschlag für vegetarisches Essen auf dem Land	7 € Pers/ Tag
Flughafentransfer	30 € Pers

Anmerkungen:

Alle Preisangaben in EURO
 Preis ohne Flug zzgl. Aktuellen Flugtarif MIAT oder Aeroflot
 Individuelle Termine sind möglich

Der preiswerte Flug zur Reise

Profitieren Sie davon, dass Steppenfuchs Reisen mit der Mongolian Airlines (MIAT) eine sehr günstige Vereinbarung für die notwendigen Flüge von Deutschland in die Mongolei abgeschlossen hat. In der Saison, mehrmals wöchentlich direkt von Frankfurt oder Berlin Tegel nach Ulaanbaatar

Flüge ab **870 €** Pers. (sofern Sie unsere Flugtermine nutzen) und ab **950 €** bei individuellen Flugterminen. Bitte informieren Sie sich auf unserer Website über unsere Flugangebote (<http://www.mongolei.com>)